



Historia 809 D.



586738 - 586758

Mag. St. Dr.

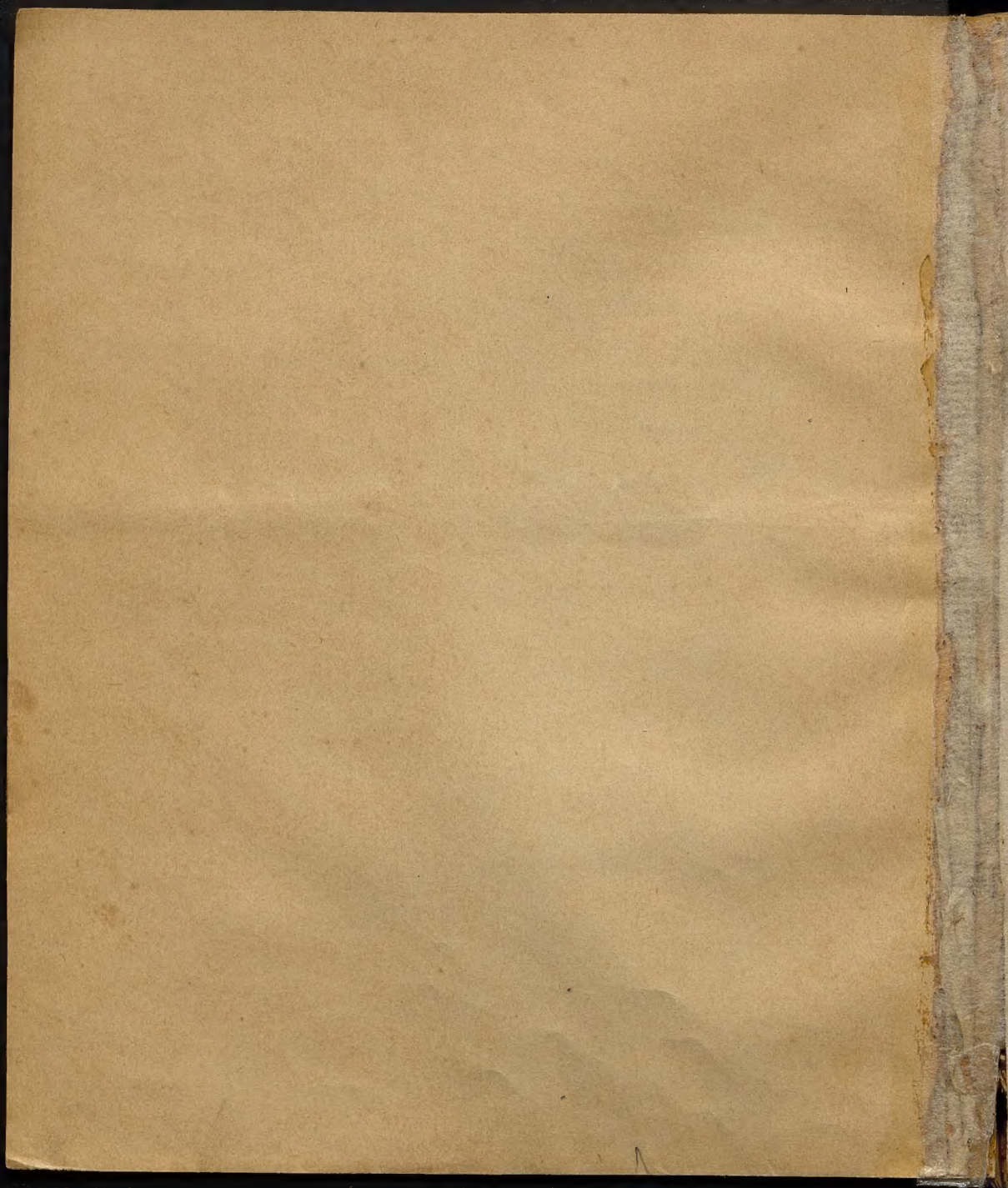
1. Tragico-comoedia de Hierosolymitana profectione illust. Ducis
Pomerani a Johanne de Kistker. Stettin. 1594. 40 Pritzen.
2. (für Geyssert von Joach. Jos. Rango int. Cath. fleiß. Wolffrathia)
de Ranganianae gentis .. splendore. von Jo. Gail. Pfenningk.
Lübeck 1698. 44 Pritzen
3. Joach. Fabricius, Einführungsticht auf Joh. Micraelius. Pritzen 1657/8
22 P.
4. ~~Ante~~ Abtänkung Ludovici Jacobi " " " 8 P.
u. Margisart von Micr. Pritzen (Jahr 1616)
5. Henr. Schaevers, monumentum literarium " 8 P.
6. Monumentum ... Micraelio ... ab amicis ...
Pyricensibus positum. 8 P.
7. Ultimum officium ... manibus ... Micraelii ... sa ca-
tum ab amicis 8 P.
8. Capressus ... manibus ... Micraelii .. erecta a
Frederico Reimero 4 P.
Pomus Micraeliana cum cognato lugens 8 P.
9. Laureia lugubris honori supremo Micraelii ... victa et
plexa a suis discipulis 20 P.
10. Bustum Micraelii ... lachrymis fantorem, affinium et
amicorum madidum. 16 P.
11. Francisci Wokenii Laytrag zur Commemoration Gistoria
..... Leipzig 1732. 266 P.
- (11a) Lud. Aug. Wüffelii ... disertatio .. de vena Pomeranorum
poetica. Jena. 1738. 8 P.
12. Willh. Engelken, (Commemorative Gedicht bei Anwesenheit des Mar-
kgrafen in Burgard. 1661. Pritzen 1661. 82 P.

- ✓ 13. Friderich Wagner, Lachrymae Stargardiae Dank...
 Kräftigt... zum fünfzig-jährigen Andenken der...
 Festschrift... Stargard 1635. Stargard 1735. 38 P.
14. Stargard oder der Herr Stargard Glück: ist Unglück-Fälle
 in einem Pyra. Spiel vorgefallen v. M. Christophoro Practorio
 Alten-Hatkin 100 P.
15. Christoff Zimmermann, Merckwürdige Gimmels-Gestalt:
 oder Astrologische Gedanken über die vier Natur-Kön-
 nige, welche sind... Am 14. Jun. Sep 1667 hier gedruckt im
 Stargard... Jahn schon Litten. Alt-Hatkin 1667. 68 P.
- ✓ 16. Fünfzigjähriger Herr Gutschnitz Herr Peter Grönitz
 aufgeführt von M. Daniel Gottfried Schwan.
 Stargard 1733. 8+96 P.
- ✓ 17. Herr... Patri Grönitz.... Insuperbige Donation ad
 pias causas. Publicatum Stargard in Pasa den 12.
 Martii Anno 1631. Gedruckt Japellsh... 1680. 24 P.
18. Jod. Andr. Giltabramt, Kurzweil der Gärten nach
 Jothel Garten.... Stargard 1724 Alten Hatkin 1724.
 8+24+80 P.
19. Nic. Michaelis, Stamina Gryphorum, quo necessitas...
 Graiferwaldiae anno liberationis suae 1631 exprimi-
 tur. Gryphorum. 18 P.
20. Alb. Georg Schwartz... Festschrift der Stadt von Neussing
 der Stadt Graiffenwald. Graiffenwald 1733. 100 P.
21. Alb. Georg Schwartz... Merkwürdigkeiten (vom 500 jäh.
 Lp. der Stadt Graiffenwald. Aubay... von Sam. Albrecht

mit Kupferung der Fünften Platte integument, wie
auch der Fommuraffen mit Rügianiffen impontasit
Jandels. Greiffenalt (1733). 8 P.

22. Albert Georg Schwarzen... Finkriting zur Fommuraff=
Rügianiffen Doffen = Liffonin. Fyter Muffen vom
Lyn = mit Riltar = Güff Lüdtrug. Öng. Greiffenalt
1734. 8 + 18 P.

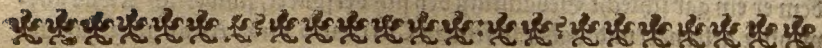
23. Laur. Matth. Laumann, de templo arcis Stolpensis
... anno 1702. 12 P.



Kurze Abdankung

D. LUDOVICI JACOBI,

Ben den angestellten Exequien des Wohlsehligen Herrn
D. JOHANNIS MICRÆLII gehalten/ mit beygefügten
Elencho dessen annoch befindlichen / und von Anno
1616. in offentlichen Druck außgegebenen
Schriften.



Doch und WohlEdle/ Hochbenambte/ WohlEhrlwür-
dige/ WohlEhrenveste/ Großachtbahre/ Hoch- und Wohlwei-
se/ Hoch- und Wohlgelahrte/ insonders Hochgeehrte Herren:
Daß das Absterben gelahrter und vornehmer Leute/ wie ge-
mein es auch in der Welt ist/ dennoch mehrmahls allerhand Berenderun-
gen hinter sich herziehe/ lehret die Erfahrung aller Zeiten/ und könnte solches
vor der Hand bey erhebung des WohlEhrlwürdigen/ Großachtbahren und
Hochgelahrten Herrn Johannis Micrælii, der H. Schrift Doctoris und
Profesoris, des Königl. Pädagogii allhie Rectoris, nach der länge darge-
than werden/ wenn es unsers Vorhabens einige Weitläufftigkeit davon zu
machen/ und das meiste auch noch nicht mit der Zeit/ Gott gebe gnädigst/ da-
von allererst zuerwarten were; So nicht schon als ein Stück der Berende-
rung anzuziehen/ das Derselbe/ so bey seinem Leben mit seiner anvertraue-
ten Jugend vielen Vornehmen Leuten zu Grabe gefolget/ sich igund von
andern muß lassen heben und dahin tragen; Das auch der/ so gleichsam
Os litteratorum und Interpres Funerum gewesen/ seinen Todt durch et-
nen andern muß lassen iacimiren; Und nicht weniger derselbe/ welcher bey
seinem Leben Communis Patriæ: Præceptor zu nennen/ durch einen seiner
Discipulorum, wil nicht sagen gerühmet/ sondern nur ehlicher massen mei-
nen Herren soll vorgestellt werden. Möchte wünschen/ weil er ein Con-
summatus und trefflicher Philosophus gewesen/ das mir dazu einer der
alten und berühmten Philosophorum vor dismahl möchte dienen können:
Allein/ weil der Sehl. Mann auch ein Lehrer der Heil. Schrifft/ und der-
halben seine Lehre/ Glaube und Hoffnung derselben Weltweisheit weit
vorzu-

vorzuziehen/ als wird es hoffentlich nicht uneben gethan seyn/ da Er in betrachtung dessen/ einem der Propheten/ und namentlich dem **Elisa**/ durch eine und andere/ wiewol kurze und schlechte Vergleichung/ an die Seite gesetzt werde. Der **Elisa**/ wie bekandt/ kam zu seinem Ampte/ da er in schwerer Feld-Arbeit begriffen/ und nebest den andern der Pflug nachgieng: Gleicher gestalt ist es auch geschehen/ daß/ in dem der seel. Herr Doctor zur Schul-Arbeit von seinem Gott ausersehen/ auch gleichsam zur Ochsen und Esels Arbeit/ woben doch vielmahls kaum das Zeisichen Futter/ wie **Lutherus** reden pflegen/ beruffen worden; Zugeschweigen/ daß es mit demselben des Studierens halben in seiner Jugend fast schwer daher gehen wollen/ in dem er ein gar schlecht Gedächtniß bey sich verspüret/ schwerlich etwas auswendig gelernt/ und daher in seinem *Curriculo vitae*, Anno 1623. zu Leipzig aufgesetzt/ selbst bekennet/ *Se penè contusum sapere didicisse*. Der **Elisa** ließ ihm nicht verdriessen dem **Elia** Wasser auff die Hände zu gießen/ welches nach Art der Schrift so viel geredet/ als dienen/ und so zu sagen pro famulo einem auffwarten: Eben das hat ihm auch der selige Herr Doctor bey seiner ersten Ausflucht nacher **Stettin** nicht lassen zu wieder seyn/ einem vornehmen Theologo und Prediger hieselbst/ und dessen Kindern an die Hand zu gehen/ an welchem er auch seiner Willfährigkeit halben seinen **Eliam** und Lehrer gefunden/ nicht weniger/ als an dem wollseel. Herrn **D. Cramero**, beyderseits dieses *Pædagogii* wohlverdienten Professores und Theologis. Der **Elisa** ist ein Mann gewesen von reichem Geiste/ herrlichen Gaben/ Muth und Geschicklichkeit: An welchem allen es unserm **Elisa** auch nicht gemangelt/ besondern/ wie er solches alles von seinem Gott reichlich empfangen/ als hat ers auch andern/ vermittelt gutem Rath/ Lesen und Schreiben/ davon auch die Nachkommen werden zu sagen wissen/ können mittheilen/ daß Er deswegen nicht unbillich den Rhythum eines geistreichen Theologi geführt/ der der Evangelischen Wahrheit halben vor alle und jede Wiederfacher woll träten dürffen/ und seinen Erlöser vor den ewigen und warhaftigen Sohn Gottes/ auch bis an sein Ende bekennt. Der **Elisa**/ wie es scheint/ ist ein Mann von fröhlichem Geiste gewesen/ der *Musicam* verstanden/ und gerne gesung/ inmassen Er sich bey seinem Ampte eines Spielmannes gebrauchet/ welcher/ wie die Gelahrten wollen/ ein **Levit** und Sanger gewesen/ der ihm zu Erweckung Christlicher Andacht/ einen und andern Psalm vorsingen müssen: Ein gleiches hat sich bey dem selig Verstorbenen auch befunden/ indem Er in seiner Jugend *Musicam* dergestalt gelernt und geübet/ daß Er fertig singen/ mit andern certiren/ und mit

mit denen/ so Artem Componendi verstanden/ davon discurriren können/ inmassen ich selbst in meiner Jugend/ da bey der Stadt Schulen der Cantorat vaciret/ mit nicht geringer Lust angesehen/ wie Er nicht allein auf dem Chor mitgesungen/ sondern auch gleich den Cantoribus an Sonn- und Festtagen das Directorium in der Kirchen mit dem Stecken geführt; Wil nicht sagen von seinem fröhlichem Herzen/ so aus seinen Geberden/ gehaltenen Comædien und Conversation, wie auch nicht weniger aus seiner Tolerantz und überwindung seines ihm vielmahls zugestossenen Creuzes gnugsam zu vernehmen und zu spüren gewesen. Der Elisa ließ ihm bey seinem Ampte höchlich angelegen seyn/ seinen Discipulis und Schülern wol zu thun/ in dem Er sie nicht allein zu Jericho mit gesundem Wasser/ sondern auch zu Gilgal mit zuträglichlicher bequemer Speise versorgete: Ist des seel. Mannes einige und auch höchste Sorge gewesen/ daß die Jugend beyder Schulen durch Ihn/ und andere seiner Collegen/ so woll in Philosophicis als auch Theologicis, möchte woll angewehnet werden/ zu dem ende Er auch mit höchster Sorgfalt/ und daß Sie nicht Quid pro Qvo, welches ihnen schädlich seyn dürfte/ möchten fassen und einnehmen/ ihnen das Sal Sapientiae in allem untergestreuet/ damit gewürzet/ und bey ihnen/ mit einem Worte/ recht sobrie philosophiret. Der Elisa bekam aber deswegen schlechten Danck/ bevorab von den Knaben zu Bethel/ welche sich nicht schewten/ ihm sein Gebrechen vorzuwerffen und nachzuruffen: Welches unser Elisa auch zuweilen vor seine so vielfältige Mühe und Arbeit erfahren müssen/ in dem einer und ander/ wie gut Ers auch bey seinem Reötorat mit denselben gemeinet/ dennoch ungehorsam/ und danckbahr und widerspenstig sich erwiesen/ und ihm damit aufs wenigste/ nebst gemachtem Eyser/ unverdiente Nachrede verursacht/ welches Er aber mit Elisa Gdt und der Zeit befehlen müssen. Der Elisa ward dennoch von vielen/ und insonderheit von der reichen Frauen zu Sunem woll und werth gehalten: Also/ und nicht weniger ist es dem seel. Herrn Doctor wiederfahren/ daß Er von der auch reichen und mächtigen Königin und Frauen/ Königin CHRISTINA, nicht allein zum Reötorat vociret/ sondern auch vieler andern Gnaden/ in dem Er vor Er. Maynt. an Ihrem Königl. Hofe zu Stockholm träten/ und sich ihrer Munificenz theilhaftig machen sollen/ vor vielen andern gewürdiget worden. Mit dem Elisa hielten auch Könige selbstn Freundschaft/ hörten ihn gerne/ und gebrauchten sich seines Raths bester massen: In was vor Ansehen der Verstorbene bey der hohen Obrigkeit/ dero Königl. Regierung/ den Herren Capituläribus und vielen andern Königl. Ministris gewesen/ hat man

gnugsam darauß abzunehmen gehabt/ daß sie gerne mit demselben umbgan-
gen/ von wichtigen und allerhand Sache discurreiret/ und sich seines Rathes/
das Kirchen und Schulwesen betreffend/ oft und ganz fruchtbarlich gebrau-
chet. Des Elise sein letztes ist gewesen/ das er krank geworden und daran
gestorbe/ welchen seinen Tod Joas selbst/ nach dem er seine Waffen gesegnet/
beklaget und geruffen/ Mein Vater/ mein Vater/ Wagen Israel
und seine Reuter: Und dahin ist es auch endlich mit unserm Elise gekom-
men/ daß/ nach dem Er von ehlichen Jahren her bereits gekranket/ schwach
und alt geworden/ Er nunmehr in dem H. Ern selig verstorben. Und ist kein
Zweifel/ daß auch unser allernädigster König und Herr/ als vor dessen Pfeil
und Waffen/ er nebst uns gebetet/ sorgfältig und devot gewesen; Wie auch/
daß die unter Ihrem Schutz ihm anvertraute Jugend/ wie die Pfeile in der
Hand eines Starcken/ möchten woll gerathen/ geforget/ seinen Tod mitlei-
dentlich werden empfinden/ und mit der Zeit viele fromme Herzen/ in betrach-
tung seiner bey Kirchen und Schulen gethanen treuen Dienste ihm nachruf-
fen: Ach Vater/ ach Vater/ Wagen Israel und seine Reuter.
Wie ich denn an meinem Theil wol muß gestehen/ daß/ da ich bey seinem Ende
gewesen/ und ihm die Augen zgedrückt/ ihn/ wie man im Sprichwort re-
den pfleget/ so wie er im Leben gewesen/ also auch im Tode be-
funden/ Eudem sc. Micraliam an Reden/ Geberden und auch Gestalt/
bedorab an der Gedult und Gottseligkeit/ daß/ wenn man ihm etwa seiner
Besserung halben zugeredet/ Er allewege gesagt/ Gott sey gelobet;
ohn allen Zweifel mit David denkend/ Gelobet sey der H. Err täg-
lich/ Gott legt uns wol eine Last auf/ aber er hilfft uns
auch wieder/ wir haben einen Gott der da hilfft/ und einen
H. Errn H. Errn der auch kan vom Tode erretten. Und da Er
noch schwächer geworden/ und die Sprache sich in etwas verlohren/ dennoch
alles besahet/ und Also gesprochen/ etwa in der Meinung/ welche Lutherus
in seinem letzten gehabt/ da er sich auß dem Johanne getröstet und gesagt:
Also hat Gott die Welt geliebet/ daß er seinen eingeborn-
nen Sohn gab/ auff das alle die an ihn glauben/ nicht sollen
verlohren werden/ sondern das ewige Leben haben. Endlich
auch/ da ihm die Hände auffgeleget/ und der Segen gegeben/ denselben mit
aufgehobenen Händen angenommen und gesagt: Ach wie schön: Ber-
muthlich mit David/ Wie lieblich sind deine Wohnungen Herr
Zebaoth; und mit Esai/ Wie lieblich sind die Füße der Boten/
die da Friede verkündigen/ Gutes predigen und Heil ver-
kündig

Kündigen. In welcher seiner Andacht er auch endlich seelig und frölich /
als ein Christ / Theologus und Philosophus, auch des Königl. Pädagog.
allhie ins 16. Jahr Rector verschieden / hin / und numehr nach dem Willen
Gottes / in dieser Sterblichkeit unser gewesen.

Nun / einem solchen wohlverdientem Mann das Geleit zu seiner Ruhestet
zu geben / sind wir ihund in diesem Traur und Klagehause zusammen kom-
men. Und das solches Euer Hoch und Wohl Edle Gestrengigk. Wohl Ehrwür-
den / Hoch und Wohlweise / Hoch und Wohlgelahrte / Großachtbare Gun-
sten / auf geschehene gebürliche Einladunge / zu Bezeugung Ihrer tragenden
condolenz / so wohl willig / als auch in ansehnlicher Versammlung thun wol-
len / deswegen sind die hinterbliebene höchstbekümmerte Frau Wittib / Kinder
und sämptliche Anverwandten / durch mich / und zwar gegen einem jeglichen
nach Standes gebühr ehrenfreundlich danckbahr / vermercken dabey nicht
geringe Linderung ihrer zugestossenen Traurigkeit / und von Gott so tieff ge-
schlagenen Wunden ; Versichern sich auch weiter und hinführo Ihrer aller-
seits beharrlichen Affection, insonderheit aber bey ihrem so elendem und ver-
lassenen Zustande / derer so von Gott dazugesetzt / Schutz und Verpfle-
gung. Als es aber nunmehr an dem / das die Leiche Christlichem Gebrauch
nach in ihr Ruhkammerlein soll beygesetzt werden / so ist an dieselben sampt
und sonders ihr ferneres und ehrendienstliches Bitten / Sie wollen über vo-
riges noch dieses hinzu thun / und in verlesener Ordnung derselben folgen /
auch vor dismahl belieben tragen / dessen seinem Sarc nach zu gehen /
mit welchem umbzugehen / Sie bey seinem Leben vielmahl Gefallen gehabt /
und das / wie gebräuchlich und Christlich / an den Ort / da wir von dem
Lohn der rechtschaffenen Lehrer auß dem Daniel / etwas wichtigers und
mehrers / als vor dismahl geredet werden können / zu vernehmen haben.
Es erbieten sich / so wohl die Frau Wittib / als auch hinterlassene Kin-
der / und Anverwandten / solches mit hohem Danck zu erkennen / und
gegen einem jedweden / wünschend aber in frölichen Begeben-
heiten / mit angenehmen und müglichen Diensten
zu verschulden.



ELENCHUS SCRIPTORUM ET LIBRORUM MICRÆLIANORUM.

I. IN PHILOLOGICIS.

Carmen Heroicum de optimâ Reip. Formâ, ex lib. pen. Polit. Aristot. anno 1616. æt. 19. Stet. hab.

Oratio de Anima, an sit tota in toto & in qualibet ejus parte: hab. anno 21. æt. 24. Gryphiswald.

Oratio de SS. Trinitate: hab. Lipsiæ in templo Paulino, an. 23. æt. 26.

Oratio de Statione Literatis non deferendâ in turbis publicis: hab. anno 27. æt. 30. Loco Valedictoriæ ex Pædag. Stet.

Oratio de Vita hominum doctorum incomparabiliter beata: hab. Loco Introductoriæ ad Rector. oppidanum, annis iisdem.

Encænïa Scholæ Senat. renovatæ in 8tav. anno 1628. æt. 31.

Pomeris Tragico Comœdia, una cum Parthenia Pomeridos continuatione in 4to. anno 1631. æt. 34.

Agathander cum Sebastâ viacens & cum virtutibus triumphans, Pomeridos & Partheniæ continuatio, anno 33. æt. 36.

Actus Oratorius de Passione Dn. nostri JESU CHRISTI in 4to anno 35. æt. 38.

Oratio de morbis & remediis animorum, quæ fuit introductoria ad Rectoratum Pædag. anno 42. æt. 45.

Drama Orat. Apocalypticum de Michaële adversus Belialem ejusq; socios pugnante & triumphante in 8tav. anno 46. æt. 49.

Lexicon Philologicum in 4to. primo editum anno 53. æt. 56.

Oratio Funebris in Exequiis Bogislai XIV. mem. hab. in Templo Aulico, anno 54. æt. 57.

Oratio in Exequiis Caroli Ludovici Palat. Rheni mem. hab. in Templo Mariano, anno eodem.

Progymnasmata Aphthonii explicata & actibus progymnasmatibus illustrata, in 8tav.

Item, Tractatus de Copia Rerum & Verborum cum praxi continua præceptorum Rhetoricorum in 8vo. anno 1655. æt. 58.

Plausus ad Potentiss. Sveciæ Regem CAROLUM, ex Poloniâ cum victricibus armis reducem, carm. her. expressus, in 4to. anno 57. æt. 60.

Item: Lexicon Philologicum secundò edit. correctum & auctum in 4to. Intimationes Funebres de mat. variis & pond. ab anno 1642. n. 207.

II. IN PHILOSOPHICIS ET HISTORICIS.

- Disputatio Metaph. de Veritate Transcendentali. Præside M. Eilardo, Regiom. hab. anno 18. æt. 21.
- Disputatio Metaph. de Intelligentiis, Præside M. Trygophoro, hab. Gryphiswald. anno 19. æt. 22.
- Disputatio de Monarchia Romano-Germanica. Præside eodem anno 20. æt. 23.
- Disputatio de Meteoris, Respondente Joachimo Micrælio, Agnato. anno 21. æt. 24.
- Syntagm. Hist. Mundi edit. 1. in 8tav. anno 27. æt. 30.
- Arithmetica, usus Globorum & Tabularum Geographicarum in 8tav. edit. 1. anno 29. æt. 32.
- Syntagm. Histor. Eccles. edit. 1. anno 30. æt. 33. in 8tav.
- Syntagm. Polit. edit. 2. anno 33. æt. 36. iterum in 8tav.
- Disputatio de Justitia & Jure, Respondente Alb. Sednitzky, Barone à Choltiz, hab. anno 37. æt. 40.
- Pommerische Chronicon 6. lib. edit. in 4to. anno 39. æt. 42.
- Decas Discursuum Ethic. stylo Aristot. in 4to. anno 43. æt. 46.
- Syntagm. Histor. Eccles. edit. 2. in 8tav. anno 43. æt. 46.
- Arithmetica, usus Globorum & Tabularum Geograph. in 8tav. edit. 2. anno 46. æt. 49.
- Politica, Disputat. VIII. stylo Aristot. proposita in 4to. anno 47. æt. 50.
- Item: Regia Politici scientia, Disput. XXXI. bis edit. in 4to. & 12.
- Demonstratio Innocentiæ D. Fabr. adversus M. Mejerum, cum historica Controv. de Visionibus extraord. relatione in 4to. an. 48. æt. 51.
- Theses Philosophicæ de Methodo in disciplinis, anno eodem.
- Disputatio Philosophica de inaudita Philosophia Joh. Bapt. Hellmontii, anno 49. æt. 52.
- Disputatio Politica de Subjecto Majestatis, anno 51. æt. 54.
- Tabellæ Historicæ, ad millen. & secularia Regnorū & Rerumpubl. tempora dijudicanda necessariæ, in 4to. anno 52. æt. 55.
- Syntagm. Pol. cum Catalogo Historicorū ed. 3. in 4to. an. 54. æt. 57.
- Regia Politici Scientia, edit. 2. anno 55. æt. 58.
- Syntagm. Histor. Eccles. in 8tav. edit. 3. anno 57. æt. 60.
- Archelogia cum experimentis tribus in 12. anno 57. æt. 60.
- Tres aurei libri Ciceronis de Officiis in th. & quæst. redacti in 12. anno 58. æt. 61.

III. IN THEOLOGICIS.

Disputatio de Deo Uno & Trino, Stet. Præs. M. Prætorio. hab. anno 16. æt. 19.

Disput. duæ de B. O. sub D. Mascovio hab. Gryphisw. an. 19. æt. 22.

Disputatio de Matrimonio & Materiis Cognatis, Præs. D. Heinr. Höpfnero, Lipsiæ anno 23. æt. 26.

Catechismus-übung in kurze deutsche Fragen und Antwort / auß dem Catechismo D. Lutheri in 8tav. anno 41 æt. 44.

Ethnophronius contra gentiles de principiis Relig. Christ. in 4to. anno 47. æt. 50.

Disputatio inauguralis de Liberi Arbitrii natura & viribus, hab. Gryphisw. Præs. D. Volschovio, anno 49. æt. 52.

Disputat. adversus Heterod. Calv. de Prædestinat. Decas I. in 4to. & 12. anno 50. æt. 53.

Earundem in Loco de Prædestinat. Decas II. in 4to. anno 51. æt. 54.

Judas seu Ethnophronii continuatio contra Judaicas cœl. Verit. depravationes, in 4to. anno 52. æt. 55.

Diatribæ Apost. Com. Gerhardi Truchses de Weßhausen / Lat. & Germ. in 4to. anno 52. æt. 55.

Antwort-Schreiben auff desselbigen Sende-Schreiben. anno eodem.

Tertia Parænesis ad Comitem prædictum, cum refut. Keddii Jesuitæ, in 4to. anno 53. æt. 56.

Consilium Theolog. Quid de Religione in Comitibus Germ. præcipue considerandum in 4to. anno eodem.

Orthodoxia Lutherana in quæstionibus de Salute hominum, contra D. Bergium, in 4to. anno 54. æt. 57.

Judicii Keddiani contra Micæl. iniquitas, Germ. anno eod. in 4to.

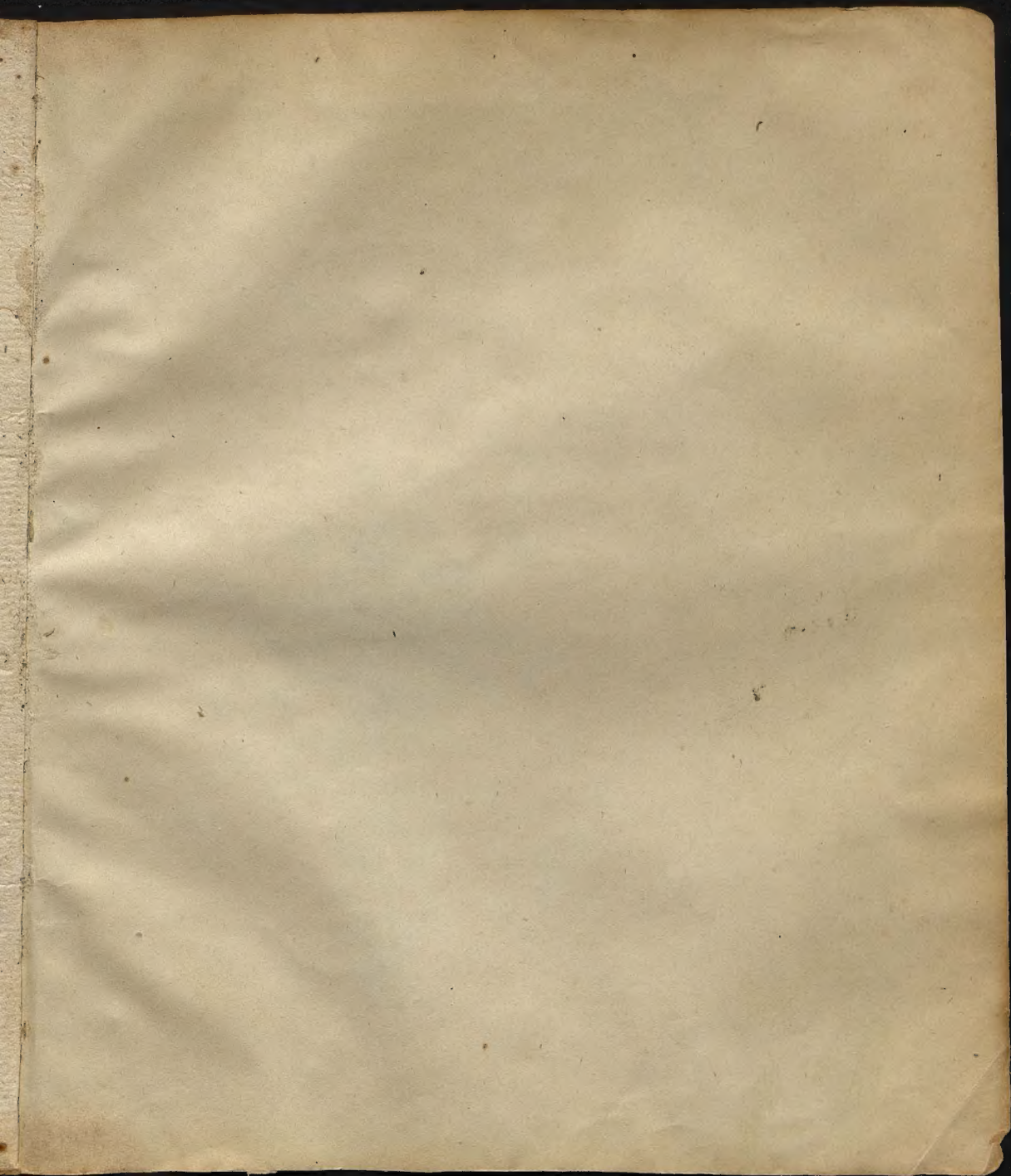
Disputat. adversus Heterod. Calv. in Doctr. de Christo Decad. II. in 4to. anno 55. æt. 58.

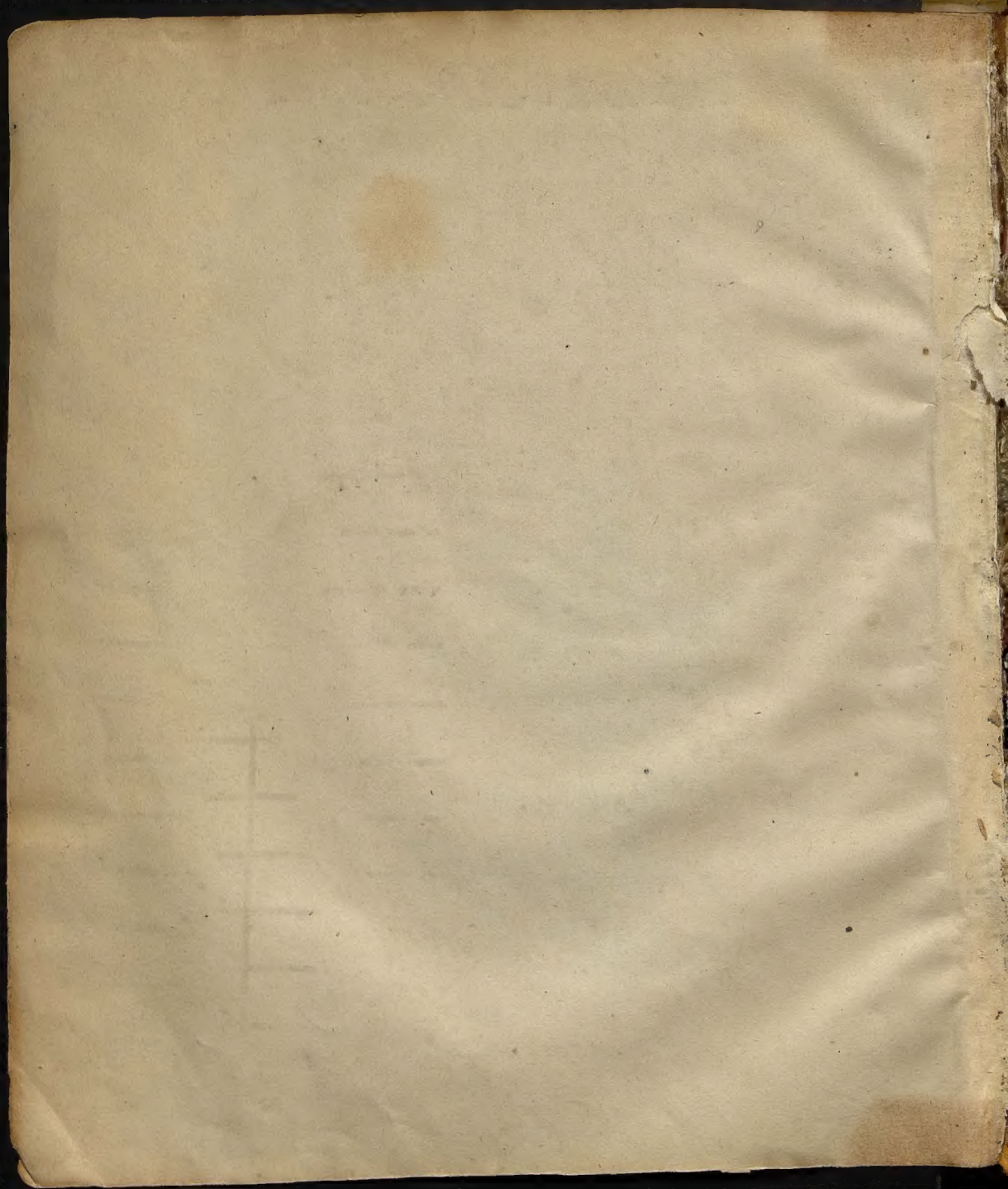
Soliditas Orthodoxiæ Luth. contra Bergium in 4to. anno eodem.

Monströse Opinionis P. Perrerii, Script. Galli de Præ. Adamitis abominanda fœditas in 4to. anno 56. æt. 59.

Andere Scripta *avindom*, als der Ethnophronius Conversus. Achmetius und Phocinus, so mehrentheils von dem Sehl. Mann aufgearbeitet / und eine Phrasæologia sacra, darin er biß auff den Oseam kommen / sind mit der Zeit / da es Gott also gefallen wird / zu erwarten.

SOLI DEO GLORIA.





Biblioteka Jagiellońska



stdr0011125

